

Anti-Rassismus-Training für Verwaltungsmitarbeitende

Termin: 13. – 15.11.2023, Montag 13 - 17 Uhr, Dienstag und Mittwoch 09 – 17 Uhr

Vielfalt ist ein Teil des Arbeitsalltags im bremischen öffentlichen Dienst – im Kontakt mit Bürger:innen und unter Kolleg:innen. Ein Teil der migrationsgesellschaftlichen Realität ist aber auch das Thema Rassismus. Es wird immer mehr darüber gesprochen. Doch was wissen wir über das Phänomen „Rassismus“ und wie prägt es uns? Wie gehen wir als „Nicht-Betroffene“ damit um? Wie finden wir die richtige Sprache im Umgang mit Klient:innen, Kund:innen, Kolleg:innen und Bürger:innen? Welche Strategien unterstützen eine Kultur der Verständigung und Begegnung?

Diesen und weiteren Fragen möchten wir in diesem verwaltungsinternen Seminar begegnen. Es richtet sich an **Mitarbeitende ohne eigene Rassismuserfahrungen**.

Es erwartet Sie eine methodische Vielfalt und Zeit für den Austausch. Ein gemeinsamer Mittagssnack sowie Getränke während der gesamten Veranstaltung werden gestellt.

Das Seminar ist Teil des Landesaktionsplan zur Bekämpfung von Rassismus bei der Senatorin für Arbeit, Soziales, Jugend und Integration in Kooperation mit dem Diversity Management des Senators für Finanzen und dem AFZ. Ein Seminar für Beschäftigte mit Rassismuserfahrungen befindet sich in der konkreten Planung.

Das Training wird von erfahrenen Trainer:innen nach dem Phoenix-Ansatz durchgeführt. Weitere Infos: [Anti-Rassismus-Trainings - Wege zur Verringerung des Rassismus - Phoenix e.V. \(phoenix-ev.org\)](https://www.phoenix-ev.org)

Für inhaltliche Rückfragen steht Ihnen Frau Anna Charis per Mail gerne zur Verfügung: Anna.Charis@soziales.bremen.de

Anmeldungen bis: 01.11.2023 übers **MiP unter der Veranstaltungsnummer 23-6152**.

Eine durchgehende Teilnahme an allen drei Seminartagen ist unbedingt erforderlich.

Veranstaltungsort: LidiceHaus, Weg zum Krähenberg 33a, 28201 Bremen

Die Teilnahmeanzahl ist begrenzt. Wir bemühen uns um individuelle Lösungen für ein inklusives Training im Hinblick auf verschiedene Barrieren. Das Gebäude ist barrierefrei zugänglich.

Trainer:innen: Austen P. Brandt und Mel Irmey

Dieses Projekt wird durch die Senatorin für Arbeit, Soziales, Jugend und Integration aus Mitteln des Landes und des Europäischen Sozialfonds Plus gefördert.



Kofinanziert von der Europäischen Union